



Europäischer Sozialpreis zu *Eschweiler*

Peter Schöner **Präsident Europäischer Sozialpreis**

Die Entscheidung des Direktoriums 2009

Unser Leitgedanke 2009

Die Europäische Union, das sind 27 Länder und ein Wertesystem. Partizipation und Mobilisierung auf allen Ebenen von Staat, Privatwirtschaft und Zivilgesellschaft sind grundlegend wichtig für die europäische Politik des Sozialschutzes und der sozialen Eingliederung. Erst dadurch kann das umfassende Ziel erreicht werden, den sozialen Zusammenhalt in Europa zu stärken. In diesem Sinne wird 2009 vorbildliches zivilgesellschaftliches Engagement ausgezeichnet.

Die Begründung 2009

Wirtschaftliche und politische Integration in Europa zu fördern und sozial zu gestalten, ist das zentrale Thema des Europäischen Sozialpreises. Der Europaverein GesellschaftsPolitische Bildungsgemeinschaft nimmt die Ängste der EU-BürgerInnen ernst, die auf den ungelösten Problemen Europas basieren. Wir machen mangelnde Integration und fehlendes Gemeinschaftsbewusstsein im erweiterten Europa als Defizit aus. Der sozialen Dimension muss daher bei den anstehenden Prozessen besondere Bedeutung zugemessen werden.

In der Europäischen Union sind 19 % der Kinder von Armut bedroht. In einigen Ländern leiden mehr als 25 % der Kinder unter Armut und sozialer Ausgrenzung. Kinder, die in Armut und sozialer Ausgrenzung aufwachsen, erbringen im Allgemeinen schlechtere schulische Leistungen als andere Kinder, sind häufiger krank und haben später größere Schwierigkeiten bei der Arbeitsplatzsuche. Es besteht die Gefahr, in einen Teufelskreis der sozialen Ausgrenzung zu geraten.

Auf der EU Ebene ist eine Initiative entstanden, deren Ziel es ist eine Gesellschaft mit größerem Zusammenhalt für ein stärkeres Europa herzustellen.

Unser diesjähriger Preisträger Heiner Buttenberg zeigt beispielhaft Wege für eine soziale Eingliederung auf.

Der Appell 2009

Aus der Finanzkrise des vergangenen Herbstes ist inzwischen eine tiefe Wirtschaftskrise geworden. Viele Unternehmer sahen sich gezwungen ihre Aktivitäten zurückzufahren, und die



Europäischer Sozialpreis zu *Eschweiler*

Arbeitslosigkeit ist wieder gestiegen. Die Folgen dieser Krise treffen gerade die Schwächsten, wie so oft, hart.

Es kommt darauf an, die von Armut und sozialer Ausgrenzung betroffenen direkt in die Entwicklung, Umsetzung und Überwachung von Politikern und Programmen einzubeziehen, die die Entwicklung von gezielteren und relevanteren Maßnahmen sicherstellt. Eine Politik, die Wissen, Fähigkeiten und Ressourcen beleuchtet und Synergien zwischen Gewerkschaften, Nichtregierungsorganisationen und Unternehmen schafft, führt zu einem starken Europa.

Wir zeichnen Heiner Buttenberg in Anerkennung seiner Leistungen um das EUROPÄISCHE GEMEINWOHL verliehen.

Heiner Buttenberg's Engagement in Rumänien ist auf dem Fundament gewachsen, dass ohne Bürger kein Staat zu machen ist. Sein beispielhafter Einsatz weist auf die Defizite unseres europäischen Gemeinwohls hin.

Die europäische Politik muss in allen ihren Institutionen auf dieses Ziel zuarbeiten, damit es auch ein persönliches Anliegen aller Bürger Europas sein kann.